

Inhaltsverzeichnis

Das Zwergloch bei Lohmen 3

<<< zurück | [Der Sagenschatz des Königreichs Sachsen - Band 1](#) | weiter >>>

Das Zwergloch bei Lohmen

Poetisch beh. b. Hofmann, das Meißner Hochland. S. 124.

In der Nähe von [Lohmen](#) sieht man, wenn man auf der sogenannten Poste steht, ziemlich am Fuße des Berges das berühmte Zwergloch. Dasselbe soll seinen Namen von einem Zwerggeschlecht haben, welches aus [Furcht](#) vor einem auf dem Berge wohnenden [Riesen](#), von dem noch eine in der Nähe befindliche Vertiefung, der sogenannte Riesenfuß, die Form eines in Lehm oder Thon eingedrückten Fußes von 3 [Ellen](#) Länge und 2½ Ellen Breite Kunde giebt, sich durch den Berg unterhalb des Dorfes [Doberzeit](#) eingewühlt und durch das im Liebethaler Grunde befindliche ebenfalls so genannte Zwergloch wieder herausgewühlt haben soll.

Quelle: [Johann Georg Theodor Grässe: Der Sagenschatz des Königreichs Sachsen, Band 1. Schönfeld, Dresden 1874; Digitale Volltext-Ausgabe bei Wikisource \(Version vom 1.8.2018\)](#)

[sagen](#), [grässe](#), [sagenschatzsachsen1](#), [lohmen](#), [sächsischeschweiz](#), [zwerg](#), [riese](#), [angst](#), [elle](#), [doberzeit](#)

From:
<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:
<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:graessesachsen185&rev=1678778948>

Last update: **2025/01/30 10:49**

